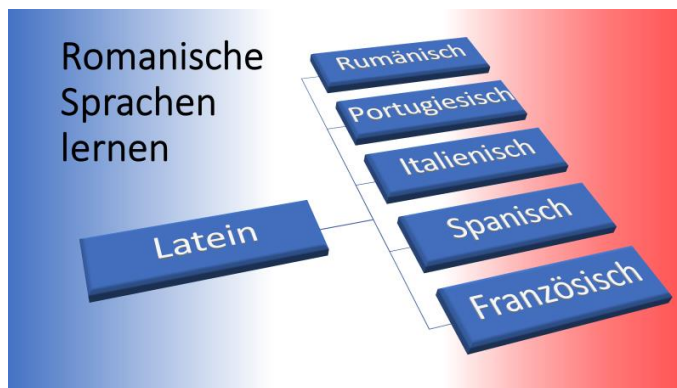


Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler,

gegen Ende der 5. Klasse habt ihr euch für Latein als 2. Fremdsprache entschieden. Eine gute Wahl! Denn **wer Latein gelernt hat, hat es leicht, die lebenden romanischen Sprachen zu lernen!**



Um nur die 5 wichtigsten zu nennen:

**Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch.**

Diese haben sich aus dem Lateinischen entwickelt und deswegen gibt es sehr viele und sehr große **Ähnlichkeiten und Überschneidungen** vor allem im Wortschatz und in der Grammatik.

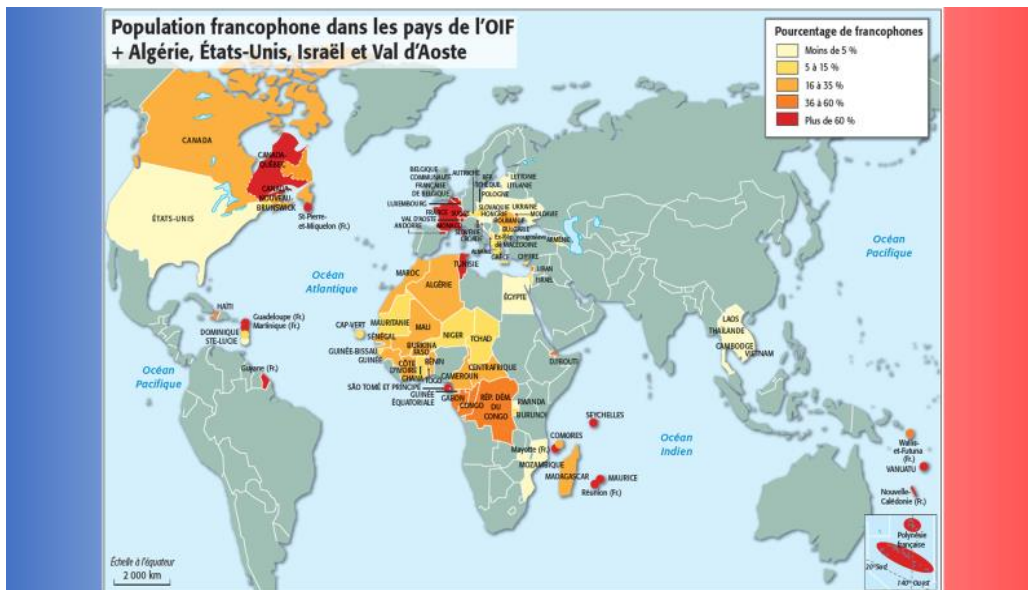
Jetzt habt ihr, liebe Schüler, die Gelegenheit, durch die **Wahl Französisch als 3. Fremdsprache** eure bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Lateinischen als riesiges **Startkapital** zu nutzen und in das Erlernen **einer der wichtigsten modernen Fremdsprachen der Welt** einfließen zu lassen!

Beispiel Vokabeln:

Latein	Französisch	Spanisch	Latein	Französisch
<b>NOMEN</b>		patria color tierra puente sol luna memoria puerta	<b>VERBEN</b>	
patria	patrie	preparar dormir venir habitar	apportare	apporter
color	couleur		preparare	préparer
terra	terre		occupare	occuper
pons	pont		dormire	dormir
sol	soleil		venire	venir
luna	lune		habitare	habiter
memoria	mémoire		<b>ADJEKTIVE</b>	
porta	porte		secundus	second
tabula	table		malus	mal
			bonus	bon
		fortis	fort	
		clarus	clair	
		malo bueno fuerte claro		

Wie ihr seht, sind die Ähnlichkeiten schon allein bei den Vokabeln enorm. Das ist der Grund, warum es den „F3-lern“, also den Schülern, die in der 8. Klasse mit Französisch anfangen, so **leichtfällt**, diese Sprache zu erlernen. Wir arbeiten in **relativ kleinen Gruppen von ca. 12-15 Schülern**, wo der Lehrer sich optimal um jeden Einzelnen mit seinen Stärken und Schwächen kümmern kann, und kommen so in Windeseile voran. Das ist so effektiv, dass die F3-ler sogar schon in der 9. Klasse auch am jährlichen **Schüleraustausch mit dem Collège du Justemont in Vitry-sur-Orne** in der Nähe von Metz teilnehmen können.

Als Schüler fragt man sich ja oft: **Was bringt mir das?** Guckst du hier:



Französisch wird auf allen Kontinenten der Erde gesprochen

...und hier:

# Le Français

- **Mutter- oder Zweitsprache von 274 Mio. Menschen**
- nach Englisch ist **Französisch die weltweit am häufigsten gelernte und unterrichtete Fremdsprache (118 Mio. Menschen)**
- **Europa:** Muttersprache in Frankreich, Schweiz, Belgien, Luxemburg
- **Arbeitsprache der internat. Beziehungen und Organisationen:**  
EU, UNO, UNESCO, NATO, OECD, Europarat, IOC, IRK, WHO, MSF...
- **Amts- und Verkehrssprache in 32 Staaten**
- Zur **internationalen Organisation der Frankophonie** (Gesamtheit der französischsprachigen Länder) gehören **61 (+26) Staaten**

Zahlen und Fakten

Die (durchaus berechnete) Frage

## „Was bringt mir das?“

lässt sich also leicht so beantworten:

# „Was bringt mir das?“

## *Erweiterung der Horizonte (Kultur, Studium, Beruf)*

### *= Erreichen von Lebenszielen*

Kulturen kennenlernen – Kontakte knüpfen – Lebenserfahrung sammeln

- **Studium:** französische Universitäten oder Elitehochschulen
  - ✓ Stipendien der frz. Regierung! Austauschprogramm auf Universitätsebene der europäischen Union (z. B. Erasmus+)
  - ✓ zahlreiche Studiengänge: zwei moderne Fremdsprachen vorausges.
- **Wissenschaften:** Französisch nach Englisch die am meisten nachgefragte Sprache
- **Beruf:** zahlreiche französische und frankophone multinationalen Unternehmen
  - ✓ Fünftgrößte Handelsmacht
  - ✓ Frankreich für Deutschland wichtigster Partner in Politik und Handel (deutschfranzösisches Handelsvolumen größer als zw. Deutschland und den USA)
  - ✓ Frankreich und Deutschland haben im Partnerland Tausende große und mittelständische Unternehmen

**Es geht** – wenn man es konsequent zu Ende denkt – **um nichts weniger als um die Realisierung von Lebenszielen durch Erweiterung seiner Optionen** (dadurch Zufriedenheit, Glück, Wohlstand...)! Wer Englisch spricht und Französisch kann (und evtl. noch *spätbeginnend Spanisch ab der 11. Klasse!* [s. u.]), wird in seinem Leben sehr flexibel sein und vielfältige Möglichkeiten haben.

Das fängt beim Reisen an: Mit Kenntnissen in der jeweiligen Fremdsprache lernt man **Kulturen** erst richtig die kennen, man kann andere, authentischere, intensivere **Kontakte** knüpfen und **Lebenserfahrung** sammeln.

Geht über das Studium: Für zahlreiche **Studiengänge** werden **zwei moderne** (also lebende!) **Fremdsprachen** vorausgesetzt. Die französischen oder französischsprachigen Universitäten und Elitehochschulen ziehen Studenten auf der ganzen Welt an; es gibt Stipendien der französischen Regierung und Austauschprogramme.

Bis hin zu Beruf/Wissenschaften: **Französisch ist nach Englisch in den Wissenschaften die am meisten nachgefragte Sprache.**

Frankreich ist die **fünftgrößte Handelsmacht** der Welt und mit vielen **hochkarätigen multinationalen Unternehmen auf der ganzen Welt** vertreten; das deutsch-französische Handelsvolumen ist größer als das mit der USA; in Frankreich und Deutschland gibt es **Tausende große und mittelständische Unternehmen** im jeweiligen Partnerland.

## Entscheidung über Schulzweige NTG oder SG

Man mag bei der Entscheidung zwischen naturwissenschaftlich-technologischem (NTG) und sprachlichem (SG) Schulzweig am Gymnasium vielleicht sagen „ich tendiere in meiner beruflichen Orientierung eher zum naturwissenschaftlich-technischen Bereich und eine Sprache kann auch später an der Abendschule lernen“...

Erstens weiß die Lernforschung, dass **Sprachen am allerbesten und leichtesten im Kindes- und Jugendalter erlernt** werden.

Zweitens haben die Schüler die **NT-Fächer** ja **ebenfalls im sprachlichen Zweig**, nur in anderem Rhythmus und nicht ganz so spezifisch. Das Spezifische und die Vertiefung von Physik, Biologie, Chemie oder Informatik sind allerdings ohne Probleme im Studium zu entwickeln und zu erwerben, wo man sich ja außerdem weiter spezialisiert.

Wem das alles jetzt zu theoretisch erscheint, dem möchte ich zum Schluss **zwei ganz konkrete Beispiele** aus meinem persönlichen Umfeld geben:

**1.:** Ein Klassenkamerad von mir hat sich in der Schule für den **sprachlichen Zweig** entschieden, Biologie also lediglich als Grundkursfach belegt und erst dort sein großes Interesse dafür entdeckt. Er ist **heute Prof. Dr. Dr. der Biologie** an der Universität Freiburg in der Abteilung für orale Biotechnologie und betreut Labore auf der ganzen Welt, wobei ihm seine Kenntnisse in Englisch und Französisch unverzichtbare Dienste leisten.

**2.:** Vor etlichen Jahren suchte Frankreich händeringend gute Zimmermänner und brachte in seiner Not ein Programm im Partnerland Deutschland für **Fachkräfte mit Französischkenntnissen** auf den Weg. Mein Bruder (Fachhochschulreife mit Englisch/Französisch), damals junger Zimmermannsgeselle und hungrig nach neuen Erfahrungen, nahm diese Gelegenheit wahr und arbeitete mehrere Jahre in Südfrankreich in der Nähe von Montpellier. Welch phantastische Gegend! In Montpellier war es auch, wo er in einem Irish Pub die Liebe seines Lebens, eine Kenianerin, kennen lernte. Sie arbeitete damals bei **Airbus** (mehr als 70 Entwicklungs- und Produktionsstandorte in Europa) in Toulouse. Als beide in Mannheim eine Familie gründen wollten, konnte sie aufgrund ihrer Englisch- und Französischkenntnisse zu einem Airbus-Standort in Deutschland wechseln. Heute arbeitet sie in Heidelberg für eine multinationale Organisation im kulturellen Bereich. Voraussetzung für diese Stelle: Kenntnisse in Deutsch, Englisch, Französisch...

Quod erat demonstrandum.

## Was das JSBG euch nun bietet:

### Französisch lernen am JSBG

- Aufbau der **Lehrwerke und Materialien** sehr ähnlich wie in Englisch, aber *cours intensif*
- **Arbeitsformen, Schulaufgabenformen** wie im Englischunterricht
- Spanisch spätbeginnend ab der 11. Klasse möglich
- **Schüleraustausch** mit dem Collège du Justemont in Vitry-sur-Orne (Lothringen) in der 9. Klasse



Die Fachschaft Französisch des JSBG freut sich auf euch! Französisch als 3. Fremdsprache fällt unseren F3-lern grundsätzlich ziemlich leicht und das merkt man ihnen auch an der Begeisterung, Freude und vor allem am schnellen Lernfortschritt an...

Wenn Sie, liebe Eltern, oder ihr, liebe Schüler, noch Fragen habt, wendet euch gerne persönlich an mich (jederzeit im Schulhaus, in meiner Sprechstunde auch telefonisch) oder per Mail an [hartwig.kuemmerer@jsbg.de](mailto:hartwig.kuemmerer@jsbg.de).

Très cordialement.

H. Kümmerer (Fachleitung Französisch)